Gauklerball 2019

Die Gaukler auf dem Meeresgrund

Samstag, 09.02.2019
20:00 Uhr bis 02:30 Uhr
Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333

Traditioneller Gauklerball – Münchens schönstes Kostümfest!

Motto 2019 „Die Gaukler auf dem Meeresgrund“

Samstag, 09.02.2019, 20:00 Uhr bis 2:30 Uhr

Bevor Sie in die Meerestiefen abtauchen, gönnen Sie sich einen Strandspaziergang durch Liegestühle und Sonnenschirme im Innenhof, begleitet vom Tosen der Wellen. Beim schnellen Fang einer Gauklerball-Eintrittskarte werden Sie von farbenfrohen Kugelfischen umgarnt, um im meeresblauen Foyer von feurigen Quallen begrüßt und umschwärmt zu werden. Löschen Sie Ihren Brand mit rauschigen Meerescocktails an der Muschelbar und erholen sich in der Tiefseekneipe. Durch kräftige Schwimmzüge gelangen Sie ohne Sauerstoffgerät entlang an faszinierenden Wassergestalten in das Festsaal-Korallenriff, um dort mit wogenden Bewegungen ihren stromlinienförmigen Körper der tanzenden Schwerelosigkeit hinzugeben. Umspült wird der Tiefseegang von sandigen, nixenhaften Showacts.

Die Schatzkiste der Kostüme:
bunte Flosse, gestreifter Regenbogenfisch, Seegurke, Muschel mit Perle, phantasievoller Tiefseeforscher, Wasserblase, Wellenreiter, biegsamer Anker, überbordende Schaumkrone, Kapitänin, gehäkeltes Fischernetz, peppige Taucherbrille, tanzende Seepferdchen, Krabbe, dynamischer Fischschwarm, goldiger Schiffsknoten, leuchtende Qualle, ansehnliches Wrack, junger Poseidon, Fischgräte, pummelige Mobby Dicks, glitschige Algen, goldige Schatzkisten, Meerjungfrauen und -männer.

Plastikmüll, Bikinis, Badehosen o.ä. sind aus Ressourcen-Knappheit nicht erwünscht.

Prinzipal
Albrecht von Weech

Tosend schäumende Musik
„The Vibrations”
DJ Cuck Herrmann

Sandige Showacts
Münchens Nixe – Daniela Rodler
Sandkünstlerin – Natalia Moro
Iwanson International School of Contemporary Dance

Dekoration: Poseidon-Maler Otto von Kotzebue & der Schwarm des gesamten Künstlerhaus-Tiefseetaucher-Teams

Fotos in hoher Auflösung finden sie hier:
https://www.dropbox.com/sh/rlif2vijdu6oziv/AADbtjU4bzuBH7Nnk_gowsiJa?dl=0

Platzkarten € 55,-, Flanierkarten € 33,-, Junggebliebene bis dreißig € 22,- (Kartenpreise inkl. Garderobengeld)

Vorverkauf:

Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333 München
Tel.: 089 / 59 91 84 - 14, info@kuenstlerhaus-muc.de

München Ticket zzgl. VVK Gebühr, Tel.: 089/ 54 81 81 81 www.muenchenticket.de

ZKV zzgl. VVK Gebühr Tel.: 089/54 50 60 60, bestellung@zkv-muenchen.de

Veranstaltungsort:
Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8, 80333 München, Tel. 089-59 91 84-14
info@kuenstlerhaus-muc.de, www.kuenstlerhaus-muc.de
#Gauklerball

Pressekontakt:
Regina Kraus
Münchner Künstlerhaus
089-599184-25
stiftung@kuenslerhaus-muc.de

Geschichte des Gauklerballs:

Vor mehr als einem Jahrhundert erweckte die Künstlergesellschaft Allotria mit ihrem fantasievoll inszenierten Arkadienfest die Antike im Isar-Athen zu neuem Leben und lockte über 2.000 Besucher aus Petersburg bis London an. Das pompöse Kostümfest war der markante Auftakt der langen und bewegten Festtradition des Münchner Künstlerhauses, die Anfang des letzten Jahrhunderts mit Feiern zu klangvollen Namen wie Karl V. und Don Juan weitere Höhepunkte fand.

Um den großen Festen der Malerfürsten etwas entgegenzusetzen, erfanden junge Münchner Künstler bald den »Gauklertag«, den der von Studenten und Professoren der Münchner Kunstakademie gegründete Gauklerverein erstmals 1904 im Schwabinger Brauereifestsaal veranstaltete. Nach dem Ersten Weltkrieg führte man die Gauklerbälle im Löwenbräukeller fort. »Die Gaukler sollen leben«, endet ein Geburtstagsgruß, den der Journalist Hermann Roth, Vater des Schriftstellers Eugen Roth, 1924 zum 20-jährigen Bestehen des Gauklervereins aus dem Künstlerhaus nach Schwabing schickte. Jahrelang war der Höhepunkt der Feste ein mitternächtlicher Auftritt von Artisten aus dem Zirkus Krone, wofür Zirkusdirektor Karl Krone 1931 belohnt wurde: Man ernannte ihn zum Ehrengaukler. Eindrucksvolle Zeugnisse der Gauklerzeit sind Einladungen mit Zeichnungen z. B. von Karl Arnold, Richard Klein, Albert Allmann, Rolf Winkler und Fritz Berz.

Nach 1945 war der Gauklerball nur noch Erinnerung – es blieb bei einem einmaligen Wiederbelebungsversuch zur 800-Jahr-Feier Münchens durch die Allotrianer Gerhard Winkler und Peter Grassinger. Erst 1983 wurde auf Initiative des Goldschmieds Albrecht Haiden, der als ehemaliger Faschingsprinz eng mit der Narrhalla verbunden war, im Deutschen Theater der Gauklerball wiedereingeführt und hielt sich einige Jahre lang als ein Glanzpunkt der Münchner Faschingssaison – bis wirtschaftliche Einbrüche und ein kurzzeitiges Verbot aller Faschingsveranstaltungen wegen der ersten Irakkrise 1991 dem bunten Treiben ein Ende setzten.

Als früherer Gaukler und Vorstand des Münchner Künstlerhauses griff Peter Grassinger 2001 mit seiner Frau Maja die Idee des Gauklerballs wieder auf und gab sie dem einfallsreichen künstlerischen Team, den Freunden und Förderern des Künstlerhauses weiter, so dass es bis heute das schönste Kostümfest Münchens ist.

<u>Die letzten Themen waren:</u>
2018: Gaukler in Auerbachs Keller
2017: Gaukler in der Märchenwelt
2016: Gaukler im Weltall
2015: Gaukler in Versailles
2014: Gaukler im Wilden Westen
2013: Gaukler im OpernRausch
2012: Gaukler mit FLOWER POWER
2011: Gaukler im TIERischen Vergnügen